

Das zerbrochene Ringlein

Text: Joseph von Eichendorff, 1808

Melodie: Friedrich Glück, 1814

1. In einem kühlen Grunde,
da geht ein Mühlenrad;
|: mein Liebchen ist verschwunden,
das dort gewohnt hat. :|
2. Sie hat mir Treu versprochen,
gab mir ein'n Ring dabei;
|: sie hat die Treu' gebrochen,
mein Ringlein sprang entzwei. :|
3. Ich möcht' als Spielmann reisen
Weit in die Welt hinaus,
Und singen meine Weisen,
Und geh'n von Haus zu Haus
4. Ich möcht' als Reiter fliegen
wohl in die blut'ge Schlacht,
|: um stille Feuer liegen
im Feld bei dunkler Nacht. :|
5. Hör' ich das Mühlrad gehen:
Ich weiß nicht, was ich will —
|: Ich möcht' am liebsten sterben,
da wär's auf einmal still! :|